

Verbesserung des Einfahrtsbereichs der Ortsstraße

Bündnis 90 / Die Grünen-Ortschaftsratsfraktion

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Stupferich	12.05.2021	3	☒	☐

Am 25. Mai 2020 hat der Ortschaftsrat beschlossen, die Orts- und Werrenstraße dauerhaft in eine Einbahnstraße umzuwandeln.

Im Einfahrtsbereich der Ortsstraße wurde diesem Beschluss aus unserer Sicht allerdings noch nicht Rechnung getragen. Dort befindet sich immer noch für entgegen der Einbahnstraße fahrende Verkehrsteilnehmer (z.B. bei ortsfremden Kundinnen und Kunden der Bäckerei Nussbaumer oft zu beobachten) links das Zeichen 274.2 VzKat (Ende einer Tempo 30-Zone) und rechts das Zeichen 205 VzKat (Vorfahrt gewähren).

Beide Zeichen sind mit der Ausweisung der Einbahnstraße überflüssig geworden und verleiten nur noch dazu, die Ortsstraße entgegen der Einbahnstraße zu verlassen (siehe folgendes Foto).

Außerdem parken tagsüber viele Kundinnen und Kunden der Bäckerei Nussbaumer entgegen der Straßenverkehrsordnung auf dem Gehweg vor der Ortsstraße 1. In den Abend- und Nachtstunden werden dort auch gerne PKW und Transporter abgestellt. Dies hat zur Folge, dass der Gehweg an dieser Stelle sehr oft von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern, Eltern mit Kinderwagen oder Seniorinnen und Senioren mit Rollatoren nicht benutzt werden kann.

Dies wird besonders dadurch erleichtert, weil es in der Ortsstraße keinen Bordstein gibt und Kontrollen durch das Ordnungsamt zu selten stattfinden, als dass sie abschreckend wirken.



Zur Verbesserung der Situation könnten wir uns die folgenden beiden Maßnahmen vorstellen (siehe Fotomontage):

1. Entfernung der bisherigen Verkehrszeichen und beidseitige Anbringung des Zeichens 267 VzKat (Verbot der Einfahrt).
2. Verlängerung der bereits vorhandenen Pfostenreihe im Kurvenbereich von Kleinsteinbacher Straße und Ortsstraße bis zum Anwesen Ortsstraße 3.



Die GRÜNE-Fraktion bittet daher die Ortsverwaltung bei dem zuständigen Amt nachzufragen, ob und unter welchen Voraussetzungen unser Vorschlag umgesetzt werden könnte oder ob es andere Möglichkeiten gibt, die Situation zu verbessern.